

Spezielle Verfahren

Nach ausführlichen Gesprächen wird ein Therapieplan erstellt, der neben den obengenannten Möglichkeiten folgende Leistungen beinhaltet und individuell auf den Patienten abgestimmt wird.

- **Ernährungsberatung:**

Das falsche Ernährungsverhalten ist insgesamt für mindestens 50% der Krankheiten verantwortlich, nicht nur die Zivilisationskrankheiten, sondern auch alte, chronische Krankheiten. Die Extremaussage in der Naturheilkunde heißt: „Der Tod sitzt im Darm“, wobei nicht nur der Darmkrebs gemeint ist, sondern andere Folgekrankheiten, weil die Verdauung gestört wird und sich dadurch viele Stoffwechselstörungen einstellen. Dies ist einer der wichtigsten Ansatzpunkte in der Wiederherstellung der Gesundheit und Gesunderhaltung.

- **Laboranalysen:**

Neben den üblichen **Bestimmungen** von Blutbild, Leber- und Nierenwerten, Cholesterinen, Eiweißen, Fetten, Zucker, Harnsäure werden Risikowerte wie Homocystein und high sensitive CRP (Creaktives Protein), aber auch das Antioxidative System und das Immunsystem genauer gemessen. Bei Männern ergänzen wir die Krebsvorsorge mit der Bestimmung des PSA-Spiegels (Prostata-spezifisches Antigen), bei Frauen auch des CEA, Ca 19-9 und 15-9. Hormone, Impftiter, Rheumafaktoren, Spurenelemente, Vitamine, Borrelien und Helicobacter pylori werden entsprechend der Anfrage bestimmt.

- **Orthomolekulare Infusionstherapie:**

Wenn der Körper bestimmte **Vitamine, Spurenelemente und Mineralstoffe** nicht mehr oder nicht gut über die Darmschleimhaut aufnehmen kann (Nahrungsmittelintoleranz, chronische Verdauungsbeschwerden), dann ist die beste Form der Verabreichung über Injektionen in den Muskel oder in die Venen.

Sehr erfolgreich bei verschiedenen Krankheitszuständen, Erschöpfungszuständen und burn-out-Syndrom ist die Verabreichung von Vitamin C, B-Vitaminen, Selen, alpha-Liponsäure und homöopathischen Komplexstoffen.

- **Psychosomatische Behandlung:**

Sehr viele Patienten leiden unter krankmachenden Situationen, die ans Herz gehen, auf den Magen schlagen, im Kopf nicht mehr auszuhalten sind oder auf die Nerven gehen. Das bedeutet, dass psychische Lasten zu körperlichen Störungen führen. Allerdings werden Patienten auch durch körperliche Störungen und Krankheiten psychisch belastet, was man Somatopsychische Störungen nennt. Diese Zusammenhänge aufdecken und entsprechend natürlich behandeln ist eine Spezialität der Praxis.

- **Psychologische Gesprächsführung:**

Tiefergehende psycho-therapeutische Sitzungen sind dann erforderlich, wenn klar geworden ist, dass körperliche Ursachen ausgeschlossen sind und alte Verhaltens-muster oder vergangene Ereignisse hartnäckig Einfluss auf den Alltag haben. Dann ist eine fachärztliche psychologische Therapie durch eine Kollegin oder einen Kollegen notwendig und wird vermittelt.

- **Neuraltherapie:**

Bei üblichen Verspannungen, Muskelverhärtungen, akuten und dauerhaften Schmerzen von Muskeln, Sehnen und Gelenken kann die Quaddelung oder tiefergehende Injektionen ins Gewebe **mit Procain oder Lidocain schnelle und nebenwirkungsfreie Linderung und Heilung** ermöglichen.

- **Physiotherapie und Manuelle Therapie:**

Körperliche Störungen können über Reflexzonen am Rücken oder an den Fußsohlen, aber auch durch Manipulationen an der Wirbelsäule gelindert werden. Außerdem führt eine solche Behandlung häufig zu einer Beruhigung, wenn Entspannungstechniken durchgeführt werden.

- **Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) und Akupunktur:**

Eines der ältesten Methoden, um Störungen und Erkrankungen zu lindern oder zu heilen, wird in der Praxis seit Jahren durch einen Kollegen erfolgreich angewandt. Gerade die Krankheiten, die zu Funktionsstörungen gehören, lassen sich damit gut beeinflussen.

- **Elektroakupunktur nach Voll (EAV) und Kinesiologie:**

Beide Verfahren werden von schulmedizinisch orientierten Medizinern nicht anerkannt, können aber dort weiterhelfen, wo eben keine Klärung der Ursache zustande kam. **Dies trifft bei sehr empfindlichen Patienten zu**, die häufig auf schulmedizinische Medikamente reagieren und keine Besserung erfahren haben.

- **Cranio-Sakral-Therapie (CST) und Osteopathie:**

Neben der klassischen Chirotherapie, die eine verhältnismäßig kraftvolle Manipulation an der Wirbelsäule (Einrenken z.B.) darstellt, können „**weichere**“ **Verfahren** angewandt werden, die weniger gefährlich und die insgesamt sanfter, aber auch wirksamer sind.

Diese und andere der oben aufgeführten Maßnahmen bringen in vielen Fällen schon rasch erhebliche Linderung und dienen der effektiven Heilung auch langjähriger Beschwerden. Und das selbst bei Patienten, die einen „Ärztmarathon“ hinter sich gebracht haben.